

Sport und Jugendpflege

Sandball.

Kreis Südmark, Abschnitt Teltow.

Wahlow I—Wünsdorf I 3:8 (2:4).
Eine Ueberraschung brachte dieses Spiel insofern, als Wünsdorf nicht im entferntesten die Leistung des Vorsonntags erreichte. Daran ändert auch die Tatsache nichts, daß Wünsdorf mit 2 Mann Ersatz antreten mußte. Wahlow hätte das Spiel glatt gewinnen können, wenn die Mannschaft etwas selbständiger gespielt hätte und ohne den Gebanden, das sie gegen Wünsdorf nichts ausrichten kann, ins Spiel gegangen wäre. Als sie dann erkannten, daß Wert auf ihr Angriffsspiel legen mußten, war es bereits zu spät.

Schon in der ersten Minute steht es 1:0 gegen Wahlow, den leichten Ball läßt der sonst aufmerksame Heinrich passieren. Die starke Wahlower Verteidigung bringt einige Härten ins Spiel, so daß sich Schaller zu einem 13-Meter entschließt, der vollkommen keine Berechtigung hat. Den schwach geschlossenen Ball kann Heinrich sicher halten. Bald darauf wird es 3:0. Schlen und Lobeth bringen dann ihre Mannschaft auf 3:2 heran. Noch vor der Pause bringt ein Strafstoß den Wünsdorfern den 4. Erfolg. Die Entgegnung des Schiedsrichters, die Wünsdorf den Strafstoß zuspricht, war nicht ganz klar. Nach der Pause kommt Wahlow gewaltig auf, ohne jedoch zahlbare Erfolge zu erringen. Wünsdorf-Stürmer verlieren sich sehr in Einzelaktionen. Beim Stande von 6:2 kann Lobeth noch ein Tor auflocken, so mehr reißt es nicht mehr. Wahlows Stürmer verlieren sich nicht, sie machen sich gegenseitig Vorwürfe. Damit können sie natürlich nichts erreichen. Ein Zusammenstoß zweier Spieler bringt beiden Platzverweis ein, eine etwas harte Entgegnung. Noch 2 Tore von Wünsdorf, dann ist Schluss eines wenig interessanten Spieles. Schaller hatte heute keinen guten Tag, er traf einige Fehlentscheidungen, doch kann nicht gesagt werden, daß dadurch seine Mannschaft direkt benachteiligt worden wäre. Durch diese Niederlage nimmt nun Wahlow zusammen mit Wünsdorf den 2. Platz ein mit 3 Verluftpunkten hinter Dabendorf mit 2.

Dahlewig I—Sperenberg I 4:5 (2:2).
Sperenberg kam von großem Glück sprechen, denn das Spiel gewannen sie nur mit gütiger Unterstützung von Dahlewig. Das Spiel fand im Zeichen zweier grundverschiedener Halbzeiten. Während der Dahlewig-Sturm in der ersten Halbzeit ganz groß spielte, war er nach der Pause nicht wiederzuerkennen und ließ die sichersten Tor Gelegenheiten aus. Dahlewig geht bald 2:0 in Führung; der Dahlewig-Sturm zeigt heute ein fabelhaftes Zusammenpiel, in welchem B. Viese auf rechtsaußen spielt. Zur Halbzeit steht es 3:2 für Dahlewig. Nach der Pause kommt dann Sperenberg zum Ausgleich. Einen ins Aus gehenden Ball lenkt Griesbach ins eigene Tor. Der Dahlewig-Sturm spielt nun ohne System. Sperenberg kann sogar in Führung gehen, doch nach einem geführt Dahlewig der Ausgleich 4:4. 4 Minuten vor Schluss kommt dann Sperenberg abermals in Führung, auch dieses Tor kommt auf das Konto von Griesbach, der heute einen schlechten Tag hatte. Eine große Ausgleichsgelegenheit verpaßt dann B. Viese, der einen Ball am leeren Tor vorbeischießt, als Bolad einem abgewehrten Ball nachläuft. Und noch eine Gelegenheit bietet sich den Dahlewigern, doch trifft der scharfgeschlossene Strafstoß nur den Pfosten. Ein unentschiedenes Ergebnis wäre dem Spielerlauf gerechter geworden. Weimann-Wahlow zeigte eine gute Schiedsrichterleistung, daß er auch bei der unterlegenen Mannschaft Anerkennung findet, spricht sehr für ihn.

Wünsdorf Jugend—Dabendorf II. W. r. a.
In Wünsdorf ist der Platz gesperrt, so daß Wünsdorf nicht antrat. Allerdings hatten sie verjährt, den Gegner zu benachrichtigen, so daß Dabendorf nach Wünsdorf fuhr und wieder ohne Spiel nach Hause fahren mußte.

Schinow I—Wtd. Nummersdorf I 0:6 (0:4).
In Schinow kam es nicht zu dem überlegenen Siege der Nummersdorfer, doch stand ihr Sieg in keinem Augenblick in Gefahr.

Schönheide I—Kuhlsdorf I 4:10 (1:8).

In der heutigen Form wird nun Kuhlsdorf bestimmt keinen Gegner zu fürchten brauchen und sicherer End Sieger werden. Beide Mannschaften lieferten sich einen fairen Kampf, der durch keinen Zwischenfall getrübt wurde. Auch der Schiedsrichter tat voll und ganz seine Pflicht.

Schönheide I—Klausdorf I. Sch. verz.

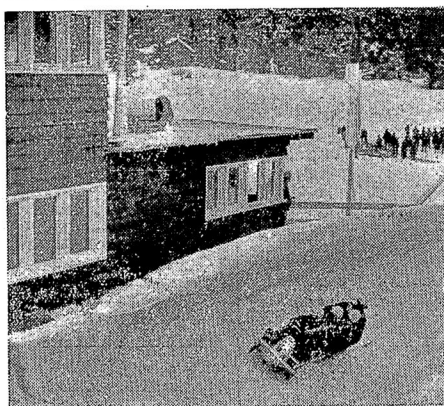
Schönheide hat augenblicklich eine Mannschaftskrise durchzumachen und deshalb auf die Austragung einiger Spiele verzichtet.

Fußball im Kreise Teltow.

Nach zwei Sonntagen Spielruhe sollten am 28. Januar die Fußball-Verbands Spiele wieder im großen Rahmen fortgesetzt werden. Jeder machte der Weitergoht wieder einen Strich durch die Rechnung und ein Teil der Spiele mußte ausfallen.

In der 1. Kreisklasse gab es einige große Ueberraschungen. Die bisher ungeschlagene Mannschaft von Howawes 03 mußte ihre erste Niederlage einstecken. Sertha-Zehlendorf brachte das Amtstid fertig, in Howawes mit 4:3 zu liegen. Den 2:0-Vorsprung von Howawes konnte Hertha bis Halbzeit bereits in ein 2:3 umwandeln, und die zweite Hälfte ergab für jede Partei nur noch einen Treffer. Max-Giswilde konnte als Tabellenletzter gegen die gute Mannschaft von Helgoland ein 1:1 (0:1) unentschieden erringen. Der B. f. B. Trebbin wurde auf eigenem Platz von Viktoria-Jüterbog mit 5:1 (2:1) geschlagen. Trebbin mußte allerdings nach einer halben Stunde bereits auf seinen Halbhinten verzichten, der verletzt wurde. Dadurch war die Kampfstärke des B. f. B. natürlich stark geschwächt. Jüterbog ging dann 2:0 in Führung. Bis Halbzeit konnte Trebbin das Resultat durch einen Elfer verbessern. Nach dem Seitenwechsel konnte Trebbin mit zehn Spielern keine zahlbaren Erfolge erringen, dagegen war Viktoria noch dreimal erfolgreich.

Auch in der 2. Kreisklasse gab es Ueberraschungen. Der Tabellenletzte Phönix-Wildau schlug den Meisterkassanwärter Schulzenberg mit 4:3 (2:1) Toren. Viktoria-Gujlow mußte gegen Teupitz mit Ersatz antreten und lag bei Halbzeit bereits



Von der Weltmeisterschaft im Viererbob, die Kistler für Deutschland gewann.

mit 0:3 zurück. Zum Schluss hieß es dann 4:1 für Teupitz. Bis zur Pause konnte Teupitz gegen den Schwächsten B. C. noch ein 2:2 erreichen, dann setzte sich aber der Platzverweis durch und so hieß es zum Schluss 5:2 für Schwächsten. Mittenwalde mußte auf eigenem Platz eine hohe 10:0-Niederlage vom S. C. Teltow einstecken. Helfer setzte sich sicher mit 5:1 (4:0) gegen Brunsdorf durch und Zahn-Schönefeld unterlag der D. S. R. Central mit 1:3 (1:2).

Schönheide.

Turn- und Sportverein 1924.

Der Verein hielt seine erste Jubiläumsvorstellung ab. Der Vereinsführer Hr. Kurt S. erwarb sich durch seine nachherigen Ehrenamtlichen Hartnackig Gehmann. Ueber die Abfertigung vor allem Havelgau wurde berichtet. Da der Verein in diesem Jahre auf einen zehnjährigen Kampf für Deutsches Turnen und Spiel zurückblicken kann, liegen bisher folgende Jubiläumsvorstellungen fest. Am 6. Mai Handballturnier um den gestifteten Pokal des verstorbenen Gemeindevorsetzers Dümke, der im Vorjahre der Männerturnverein Dreutz gewann. Als Jahresfeier ist der 8. August gemeldet worden. Ferner wurde beschlossen, am 18. März das 7. Stiftungsfest für die Handballabteilung durchzuführen. Der Verein wird in Kürze eine zweite Handballmannschaft stellen. Um mehrbemittelten Turnern die Teilnahme am dem Gattumfest in Forst (Lausitz) zu ermöglichen, wird bis dahin in jeder Veranstaltung eine Sammlung durchgeführt. Breiten Raum nahmen Vespredungen über den Handballbetrieb ein.

Deutsche Winterkampfspiele. Der schwerste Skisportliche Wettbewerb der Winterkampfspiele, der Langlauf über 50 Kilometer, wurde heute mit Start und Ziel am Forthaus Königsturm durchgeführt. Von den etwa fünfzig gestarteten Teilnehmern erreichte der Thüringer Otto Wahl (Zella-Mehlis) mit knapp 3 Stunden 58 Minuten die beste Zeit. In Schrittlage wurde die Fünftschritte um die Eis- und Schneehöhe durchgeföhrt. In die Gruppe der letzten Vier gelangten erwartungsgemäß der Berliner Skistützklub-Club, Brandenburg, Eislaufverein Hüssen und Sportklub Riebergsee.

Die Lage in den Fußballgauen. In Berlin-Brandenburg führt nach den letzten Ergebnissen Viktoria weiter knapp vor Sertha. Im Westen ist Schalte 04 kaum noch einzuholen. Der deutsche Meister Fortuna-Düsseldorf mußte nach einer neuen Niederlage durch Alemannia-Nachden die Tabellenplätze an Benratz abgeben. In Sachsen liegt der Dresdener S. C. vorn, da VfB-Leipzig von den Chemnitzer Polizisten besiegt wurde. München 60 führt in Bayern, da Schweinfurt gegen Water-München verlor. Schwaben-Augsburg ist durch eine neue Niederlage endgültig zurückgefallen.

Meister der Grünen Woche im Wurfaußenschießen wurde Schobele-Leipzig mit 89 Treffern bei 100 Schuß vor Dr. Schmidt-Saßolch.

Sonia Genie unschlagbar. Bei den Europa-Kunstlaufmeisterschaften errang die Weltmeisterin Sonia Genie-Norwegen einen überlegenen Sieg vor Liselotte Landbeck-Sterreich. Kunstlauf-Europameister wurden Kotter-Szollas (Ungarn) vor Papay-Zivand.

B. C. nicht mehr Eishockeymeister. Der Berliner Schlittschuh-Club mußte in Schwerte bei den Winterkampfspielen eine überraschende 0:1-Niederlage von „Brandenburg“ einstecken und ist dadurch um seinen Titel gekommen.

Geschäftliches

Wir weisen unsere Leser auf den heute beiliegenden Prospekt des Schuhhauses Leiser hin.

Der heutigen Auflage liegt ein Prospekt der Firma Hermann Ließ & Co. bei.

Mengenabgabe vorbehalten!

Beginn: 1. Februar

Verkauf soweit Vorrat!

In fast allen Abteilungen

INVENTUR-VERKAUF!

RIESEN MENGEN STOFFE ALLER ART zum Teil zu stark herabgesetzten Preisen!

Verkauf eigener und anderer Fabrikate!

Flameitta für Frühjahrskleider, kleine Blumenmuster Mtr. 0.95	Frottier-Handtücher indanthren gemustert 0.45 0.29	Linon starkfädige Deckbettbreite Mtr. 0.50 0.48
Crepe marocain aparte Druckmuster, Mtr. 1.10	Ein Posten Bademäntel von 2.90 an	Beitsatins f. Bezugs Deckbettbreite Mtr. 0.61 0.41
Reversible für modische Abseltensstoffe, Mtr. 1.95	gute Frottierrstoffe	Dowlas kräftige Lakenqual., ca. 140 cm breit, Mtr. 0.78
Flamisol gute Kleiderqualität, in vielen Farben Mtr. 1.35	Reinl. Küchenhandtücher Stück 0.45	Damast mod. Blumen-Deckbettbreite Mtr. 0.95 0.69
Moskreppe reine Wolle in vielen Farben Mtr. 0.85	Halb. Rolltücher ca. 100 cm lang, 11. Wahl Stück 0.98	Rohnessel f. ca. 140 cm breit, gute Gebrauchsqualität Mtr. 0.38
Kleider-Schotten in modernen Stellungen Mtr. 0.68	Gardinen-Voile einfarbig bedruckt, ca. 120 cm breit, Mtr. 0.88	Laken ca. 140 cm breit, gute Bettqualität Mtr. 0.59
Afghalaine reine Wolle, ca. 130 cm breit, eleg. Kleiderware, in vielen Farben, Mtr. 2.45	Stores-Meterware mit Einsatz u. Franse Mtr. 0.95 0.85	Hemdennessel ca. 80 cm breit, kräftige Ware Mtr. 0.29
Mousselines bedruckt Mtr. 0.26	Hemdentuch ca. 80 cm breit, gute Gebrauchsqualität Mtr. 0.29	Sport-Oberhemden neue Melange-muster Mtr. 0.49
Waschkunstseide m. Baumwolle, hübsche Druckmuster Mtr. 0.34	Madapolam teila Mako, ca. 80 cm breit Mtr. 0.35	Blumenbatiste hübsche Streifenblumenmuster Mtr. 0.55
Kleider-Barchent große Ausmusterung Mtr. 0.48	Linon f. Bettwäsche Deckbettbreite Mtr. 0.53 0.28	Spezial-Voile weiß, ca. 112 cm breit, Mtr. 0.78
Nachthemden farbiger Batist mit Besatz 0.98	Ein Posten Kunst. Tischdecken mit Franzen in versch. Größen 1.95	Wäschestoffrollen Inhalt ca. 8 m, 100 cm breite Ware Rolle 0.95
Angestaubte Damenwäsche enorm billig!		
Seidendamaste hervorrang. Makoqual. Deckbett, Mtr. 1.75 Kissenbreite 1.15		

Fertige Bettwäsche! Reste und Abschnitte für Leib- und Bettwäsche zu besonders billigen Preisen!

Verkaufszeit 8—5 Uhr, Sonnabends 8—2 Uhr.

Mechanische Feinweberei A. G.
Adlergestell gegenüber d. Bahnhof (Stadtbahn) **A D L E R S H O F** bei Berlin Fernsprecher Adlershof 237 · 238 · 248